

HOW-TO-GUIDE

SCHRAUBENAUSDREHER

DEINE HILFE FÜR ECHTE PROBLEMFÄLLE

Irgendwo zwischen „Ich krieg das schon raus“ und „Ich schmeiß hier gleich alles weg“ - liegt dieser Guide. Denn festsitzende Schrauben kommen selten allein - und noch seltener zur richtigen Zeit.

Im STONE REEF-Team kennen wir das Problem und haben dir deswegen diesen Guide erstellt.

Mit diesem kleinen Helfer zeigen wir dir Schritt für Schritt, wie du festgefressene, verrostete oder schlicht widerspenstige Schrauben sauber, sicher und ohne Schäden am Werkzeug entfernst.

Nicht mit roher Gewalt - sondern mit System.

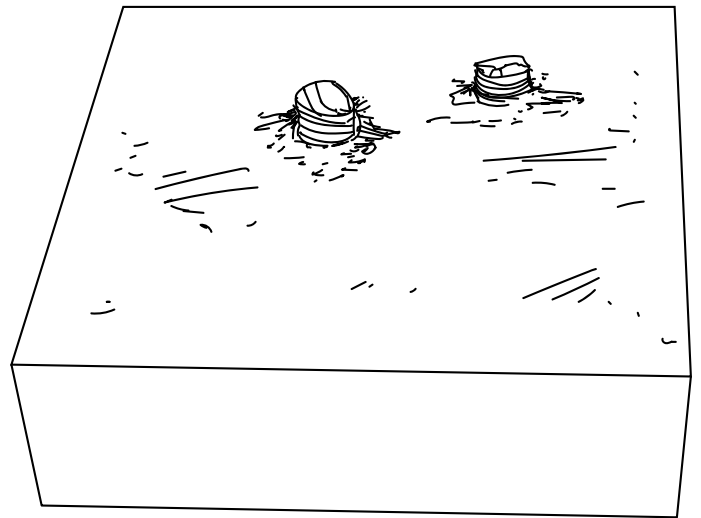
– Every Hand Builds.



DAS PROBLEM

Manchmal reicht eine falsche Bewegung – und schon sitzt die Schraube fest, ist abgebrochen oder so rundgedreht, dass nichts mehr greift. Zangen rutschen ab, improvisierte Tricks helfen nicht weiter – und der Frust wächst.

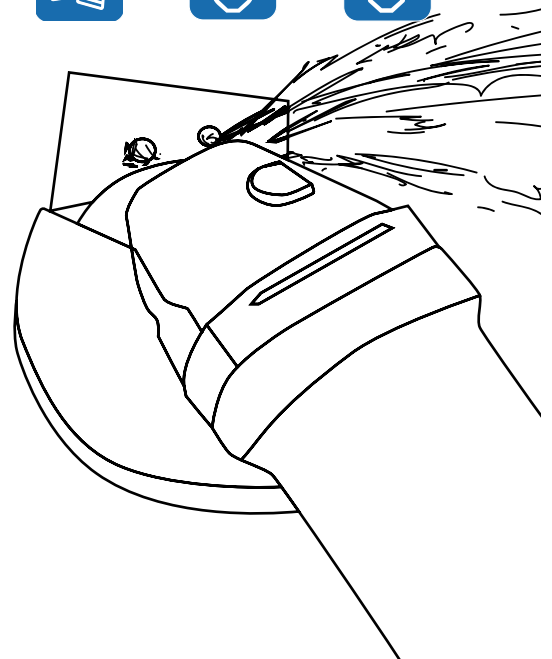
Damit es jetzt nicht noch schlimmer wird, fangen wir sauber an.



Schritt 1 Flexen

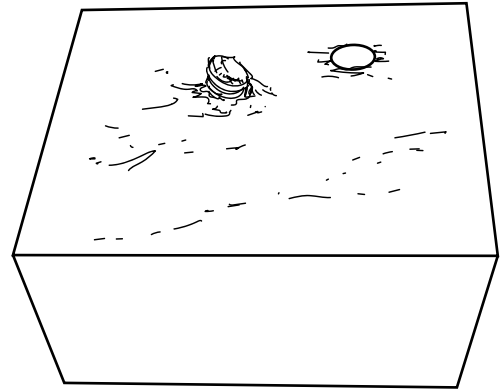
Sorge dafür, dass die Oberfläche der Schraube möglichst eben ist.

Falls sie unregelmäßig oder schräg abgebrochen ist, verwende eine Trennscheibe und schleife sie vorsichtig plan. So vermeidest du, dass der Bohrer später abrutscht.



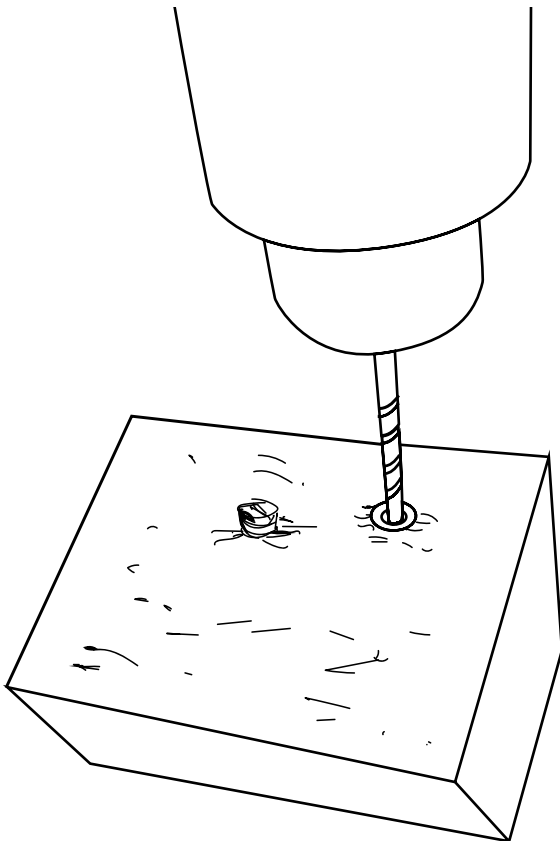
Tipp:

Je glatter die Fläche, desto präziser kannst du bohren – und desto besser funktioniert das Ausdrehen im nächsten Schritt.



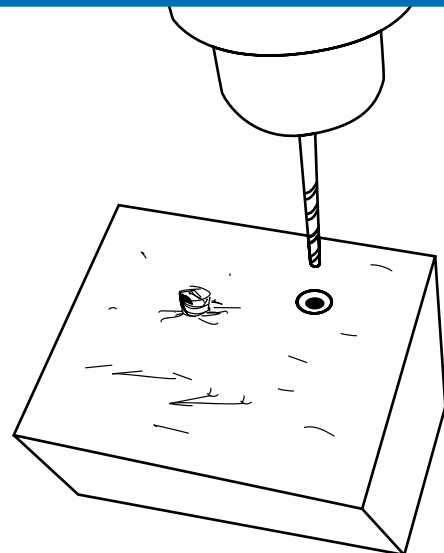
Schritt 2 Bohren

Jetzt geht's ans Eingemachte:
Du brauchst ein präzises Bohrloch – genau mittig und möglichst senkrecht in die Schraube.



Der Bohrer muss kleiner sein als der Schraubendurchmesser – am besten 3-4 mm weniger. (Zum Beispiel: Bei einer M10-Schraube eignet sich ein 4,5 mm Bohrer.) - schau dir dazu am besten nochmal unsere Empfehlungstabelle auf der letzten Seite an.

Bohre langsam und kontrolliert.
Kein Druck, kein Schräghalten.
Lieber ruhig ansetzen, mittig der Schraube bohren und sauber durchziehen.





Warum das Ganze



Wichtig:
Keine Gewalt anwenden. Nur leichte Schläge mit dem Hammer ausüben, sonst kann der Ausdreher beschädigt werden.

Das Bohrloch ist die „Greifzone“ für den Schraubenausdreher. Ist es zu groß, findet er keinen Halt. Ist es schief, bricht er leicht ab. Mit etwas Geduld sparst du dir hier viel Ärger – und dein Werkzeug bleibt heil.

Tipp: Wenn du unsicher bist, starte mit einem kleineren Bohrer und arbeite dich vorsichtig an die passende Größe heran.

Schritt 3 Ausdreher einsetzen

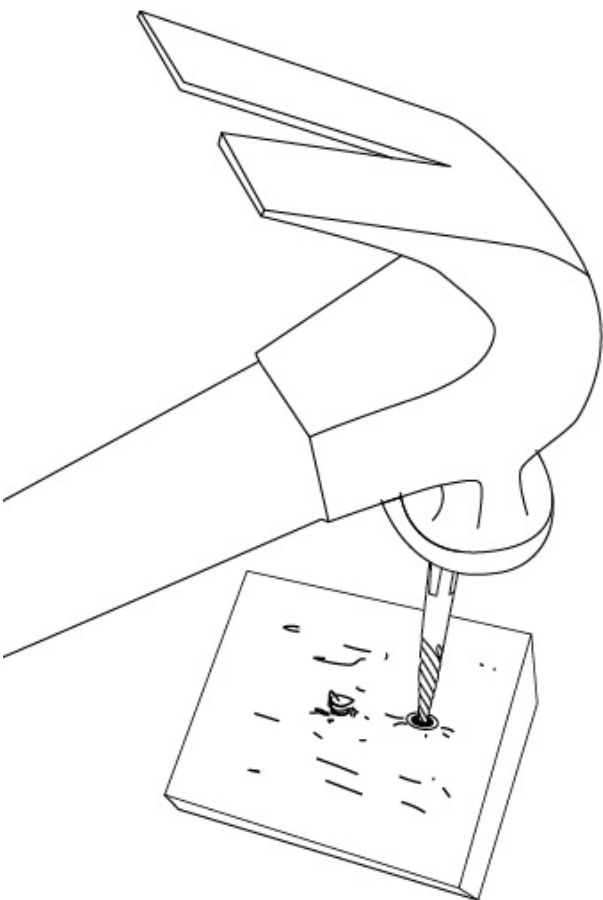
Jetzt kommt der Schraubenausdreher ins Spiel. Durch das Bohrloch hast du die ideale Ansatzfläche geschaffen – jetzt musst du den Ausdreher dort sicher verankern.

So geht's:

Wähle den passenden Ausdreher für die Schraubengröße (siehe Anleitung oder Größenangabe im Set).

Setze ihn gerade ins Bohrloch und schlage ihn mit einem Hammer leicht ein, bis er spürbar sitzt – etwa 5 mm tief reicht in der Regel völlig aus.

Der Ausdreher hat ein konisches Profil und „beißt“ sich durch das Drehen fest – aber nur, wenn er stabil sitzt.

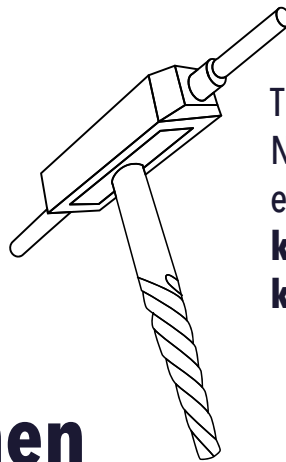




Wichtig:

Nicht mit Gewalt einschlagen – ein fester, kontrollierter Schlag genügt. Wenn du hier zu stark zuschlägst oder der Ausdreher schief sitzt, kann er abbrechen – und das wäre ärgerlich.

Tipp: Lieber zweimal leicht ansetzen als einmal mit zu viel Schwung.



Tipp:

Nutze ein Windeisen oder alternativ eine Zange zum Ausdrehen – **keinen Akkuschrauber und keine Bohrmaschine nutzen.**

Schritt 4 Schraube ausdrehen

Der Ausdreher sitzt, das Bohrloch passt – jetzt ist Fingerspitzengefühl gefragt.

So geht's:

Setze ein Windeisen (oder eine passende Zange) am Schaft des Ausdrehers an.

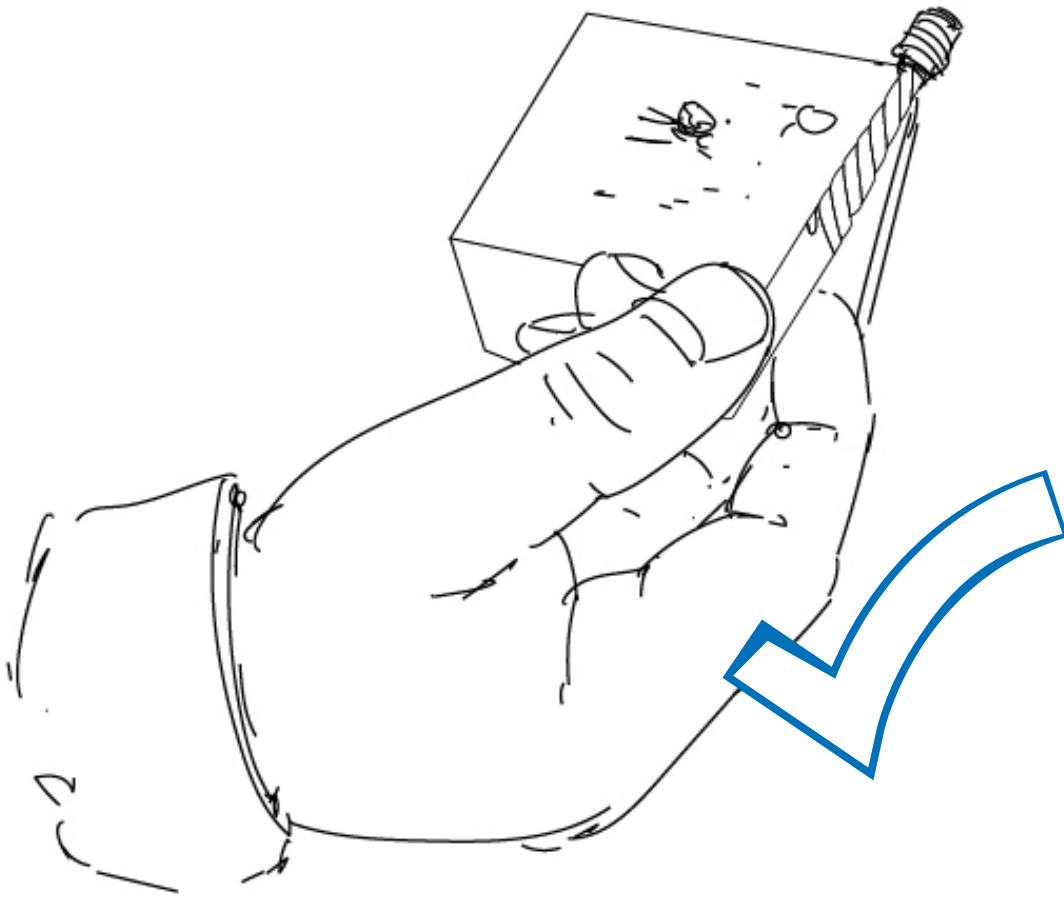
Drehe langsam und mit Gefühl gegen den Uhrzeigersinn.

Der Ausdreher greift sich bei jeder Bewegung fester in die Schraube – mit der Zeit beginnt sie sich zu lösen.



Tipp:

Es ist kein Wettlauf – je ruhiger du drehst, desto eher kommt die Schraube ohne Widerstand heraus.



Schritt 5 Geschafft!

Die Schraube ist draußen – und du hast es geschafft.

Vielleicht nicht in 30 Sekunden, aber dafür sauber, sicher und ohne kaputtes Werkzeug.

Falls du nochmal ran musst:

- Achte auf eine glatte Oberfläche beim nächsten Mal.
- Wähle den Bohrer sorgfältig – lieber kleiner als zu groß.
- Und wenn's beim ersten Versuch nicht klappt: kurz durchatmen, nochmal prüfen, dann weitermachen. Das Werkzeug hält es aus – und du auch.

Unsere Linksausdreher-Empfehlungen:



Scan for
more information
www.stonereef.de/SR1233

| Schraubenausdreher | #1 | #2 | #3 | #4 | #5 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Vorbohrung mit Metallbohrer | 2,0mm | 3,5mm | 4,5mm | 6,5mm | 8,5mm |
| Schraubentyp (M) | 3-5 | 6-7 | 8-10 | 11-14 | 15-18 |



Scan for
more information
www.stonereef.de/SR1230



Scan for
more information
www.stonereef.de/SR1231

| Schraubenausdreher | #1 | #2 | #3 | #4 | #5 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Vorbohrung mit Metallbohrer | 2,0mm | 3,0mm | 4,0mm | 6,5mm | 7,5mm |
| Schraubentyp (M) | 3-5 | 6-7 | 8-10 | 11-14 | 15-18 |

Wir hoffen, dass dir dieser kurze Guide geholfen hat und wir alle wichtigen Punkte berücksichtigen konnten.

Viel Erfolg beim nächsten Einsatz.

Dein STONE REEF-Team